



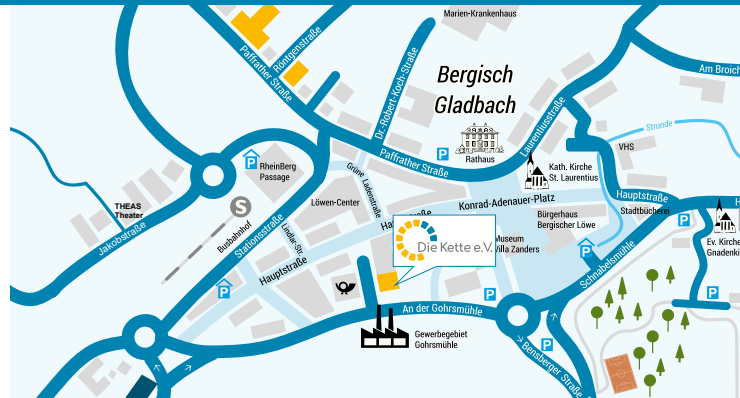
Wer sind wir?

Die Kette e.V. ist bereits seit über 30 Jahren für die sozialpsychiatrische Pflichtversorgung im Rheinisch-Bergischen Kreis zuständig. Somit bilden unsere Mitarbeiter*innen ein Expertenteam, wenn in einer Familie ein Elternteil, ein Jugendlicher oder ein Kind psychisch erkrankt ist.

Unser multiprofessionelles Team besteht aus erfahrenen Fachkräften. Wir sind approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen (ggf. i.A.) oder Psycholog*innen und Pädagog*innen mit einem Master- oder Diplomabschluss und einer autismusspezifischen Fortbildung.

Ihr Weg zu uns:

Wenn Sie noch unsicher sind, ob unser Angebot das Richtige für Sie ist, beraten wir Sie gerne in einem unverbindlichen Infogespräch.



Kontakt

Ansprechpartnerin:

Kathrin Ebel
Dipl.-Sozialarbeiterin
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

☎ 0 22 02 / 27 11 520
☎ 0173 / 54 58 363
✉ k.ebel@die-kette.de

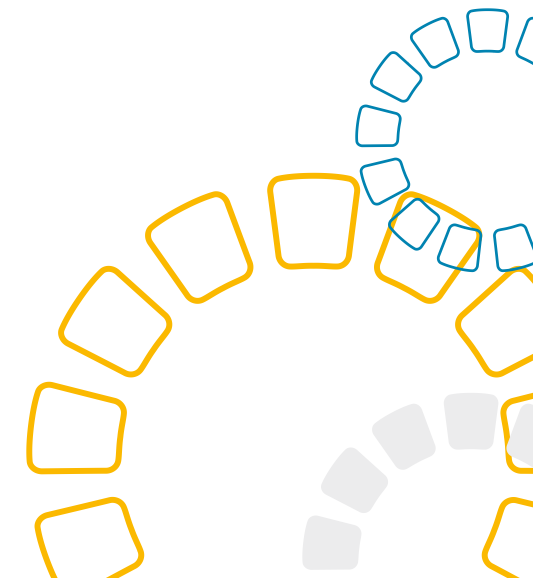


Die Kette e.V.
Jugend
Hauptstr. 164b
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 27 11 0

www.die-kette.de

Gestaltung: www.tom-e-design.de | Bild innen: © Irma Popova - adobe-stock.com; Grafik © Die Kette e.V.;
Titelbild: © LIGHTFIELD STUDIOS - adobe-stock.com | Stand: 03/2023

Autismustherapie





Was ist eine Autismustherapie?

Die Autismustherapie der Kette e.V. richtet sich an **Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Autismus-Diagnose** und an ihre Bezugspersonen.

Ziel der Autismustherapie ist es, dem Kind, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen durch eine therapeutische Begleitung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern. Im Fokus für uns steht hierbei immer die **Erhöhung der Lebensqualität** jedes Einzelnen.

Entsprechend der Hauptsymptome einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stehen die **Förderung kommunikativer und sozialer Fähigkeiten** im Vordergrund. Weiterhin spielt die Flexibilisierung und Ausweitung von Interessen und Aktivitäten häufig eine Rolle.

Die Therapie findet überwiegend **aufsuchend**, also vor Ort bei den Familien zu Hause oder im näheren Umfeld, statt. Weiterhin können Termine in den Therapieräumen der Kette e.V. wahrgenommen werden.

Therapieablauf und die Arbeit mit dem Bezugspersonensystem

In einem **Erstgespräch** wird die Autismustherapie kurz vorgestellt, offene Fragen geklärt und eingeschätzt, ob diese Therapieform aktuell als geeignete Maßnahme erscheint.

Während der **Beobachtungsphase** werden durch Gespräche, Verhaltensbeobachtungen und Fragebögen die individuellen Schwierigkeiten im Alltag ermittelt. In dieser ersten therapeutischen Phase steht ganz wesentlich der Aufbau einer tragfähigen Beziehung zwischen Kind/Jugendlichen und Therapeut*in.

Die **Therapieziele** werden im Anschluss an die Beobachtungsphase gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen und Therapeut*innen formuliert. Dabei ist es uns sehr wichtig, die Kinder und Jugendlichen mit ihren Stärken und Wünschen in die Therapiegestaltung einzubeziehen.

In der **Therapiephase** findet die eigentliche Therapie statt. Das heißt, es werden therapeutische Maßnahmen durchgeführt. Diese werden zunächst ganz ausführlich und kleinschrittig

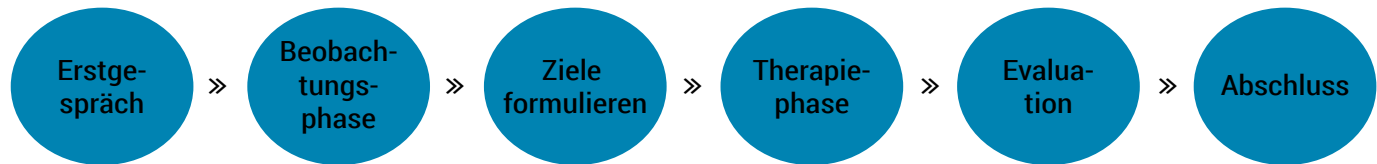
mit den Kindern und Jugendlichen besprochen und anschließend realisiert.

Eine regelmäßige **Evaluation** ermöglicht eine Begutachtung der Therapiefortschritte. Hier kann festgestellt werden, ob die Therapieziele und vorgesehenen therapeutischen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden können, oder ob diese nochmal mit allen Beteiligten gemeinsam überarbeitet werden müssen.

In der **Abschlussphase** wird ein langsames Auslaufen der Therapie herangeführt oder angestrebt. Die Termine finden in größeren Abständen statt und eine Anbindung an anschließende Hilfs- oder Förderangebote wird nach Bedarf in die Wege geleitet.

In allen therapeutischen Phasen werden die **Bezugspersonen** eingebunden. Das heißt, es finden nicht nur Termine mit dem Kind, dem Jugendlichen oder dem jungen Erwachsenen mit ASS statt, sondern es werden ebenfalls beratende Gespräche auf Elternebene sowie mit Erzieher*innen, Lehrer*innen und sonstigen Personen des sozialen Umfeldes geführt.

Basierend auf verhaltenstherapeutischen Methoden



Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene mit ASS

Eltern & Familie

Kita, Schule, Ausbildung

Freizeit